

Protokoll

über die 14. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschusses der Stadt Wedel am Donnerstag dem 05.12.2019, im Ratssaal des Rathauses

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:56 Uhr

Anwesend:

CDU-Fraktion:

Herr Christoph Matthiessen
Herr Klaus Schröder
Herr Stephan Schwartz
Herr Jan Hendrik Wittburg

WSI:

Frau Angela Drewes

Bündnis-90/Grüne-Fraktion:

Herr Rainer Hagendorf Vorsitzender
Frau Petra Kärgel

SPD-Fraktion:

Herr Lothar Kassemek
Herr Lars-Arne Klintworth
Herr Wolfgang Rüdiger stellv. Vorsitzender

FDP-Fraktion:

Herr Benny Schilling

Fraktion DIE LINKE:

Herr Patrick Eichberger

Seniorenbeirat:

Herr Gerhard Nagel

Jugendbeirat:

Frau Margarita Alieva
Herr Arne Thon

Protokoll der 14. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschusses
vom 05.12.2019

Umweltbeirat:

Herr Jens Peter Neumann

Verwaltung:

Frau Christiane Maylahn

Frau Sonja Mußmann

Frau Gisela Sinz

Fachbereichsleiterin

Frau Birgit Woywod

Frau Joanna Zöllner

Schriftführerin

Stadtentwässerung:

Herr Christopher Seydewitz

Stadtwerke:

Frau Michaela Kiss

Es fehlte entschuldigt:

Um 19 Uhr begrüßt der Vorsitzende alle Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung.

Seitens der SPD-Fraktion wird der Wunsch geäußert, den Antrag zum Klimanotstand/Kraftwerk noch auf die Tagesordnung zu setzen. Der Antrag wird als TOP 8.2 mit auf die Tagesordnung genommen.

TOP 6.1 (Haushalt 2020, 2. Lesung) und TOP 6.3 (Radschnellweg Auweidenweg) werden in umgekehrter Reihenfolge besprochen. Im Protokoll bleibt die ursprünglich gewählte Reihenfolge bestehen.

Die TOPs 11.-13. werden nichtöffentlich besprochen.

Der Ausschuss stimmt einstimmig mit 12 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen für die Tagesordnung mit den entsprechenden Änderungen.

Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:

-
- 1.) Einwohnerfragestunde
 - 2.) Anfragen und Mitteilungen zu Kleingartenangelegenheiten
-

Protokoll der 14. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschusses
vom 05.12.2019

- 3.) Anhörung Beiräte
- 4.) Protokollgenehmigung, hier: Protokoll der 12. Sitzung vom 24.10.2019
- 5.) Protokollgenehmigung, hier: Protokoll der 13. Sitzung vom 14.11.2019
- 6.) Beschlussvorlagen
 - 6.1 Haushalt 2020 - 2. Lesung
 - 6.2 Stellenplan
 - 6.3 Radschnellweg Auweidenweg - Verlängerung der Veloroute von Hamburg nach Wedel
Vorlage: BV/2019/124
- 7.) Mitteilungen und Anfragen
 - 7.1 Anfrage der Grünen-Fraktion im UBF am 6.6.2019; hier:
Umweltfreundliche öffentliche Beschaffung in der Wedeler Verwaltung
Vorlage: MV/2019/074/1
 - 7.2 Stand wichtiger Bauvorhaben - öffentliche Flächen
Vorlage: MV/2019/105
- 8.) Anträge
 - 8.1 Antrag des Seniorenbeirats
 - 8.2 Antrag der SPD-Fraktion zum ausgerufenen Klimanotstand in Wedel zum Thema Kohleheizkraftwerk
- 9.) Bericht der Verwaltung zu Beschlüssen und Prüfaufträgen
- 10.) Sonstiges

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

- 11.) Protokollgenehmigung, hier: Nicht öffentliches Protokoll der 12. Sitzung vom 24.10.2019
- 12.) Protokollgenehmigung, hier: Nicht öffentliches Protokoll der 13. Sitzung vom 14.11.2019
- 13.) Mitteilungen und Anfragen
 - 13.1 Bericht der Verwaltung zu Beschlüssen und Prüfaufträgen
 - 13.2 Sonstiges
- 14.) Unterrichtung der Öffentlichkeit



Protokoll der 14. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Umwelt-, Bau- und
Feuerwehrausschusses
vom 05.12.2019



Öffentlicher Teil:

1.) Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

2.) Anfragen und Mitteilungen zu Kleingartenangelegenheiten

Aufgrund der Abwesenheit des Kleingartenvertreters wird an dieser Stelle nichts besprochen.

3.) Anhörung Beiräte

Herr Neumann vom Umweltbeirat informiert über die Infoveranstaltung zur Elbe Fahrrinnenanpassung am 13.2.2020 in der Volkshochschule. Die Uhrzeit steht noch nicht eindeutig fest.

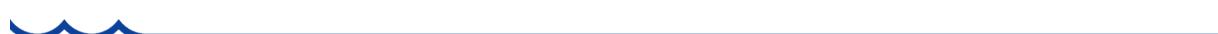
Der Seniorenbeirat hat nichts zu berichten, verweist aber auf den bereits gestellten Antrag zur Bahnhofstraße in der letzten Sitzung.

Frau Aliewa vom Jugendbeirat kündigt an, dass sie ihr Amt zum Jahresende abgibt.

4.) Protokollgenehmigung, hier: Protokoll der 12. Sitzung vom 24.10.2019

Herr Rüdiger weist darauf hin, dass er am 24.10.2019 unter TOP 7 wissen wollte, seit wann die Baustelle in der Bahnhofstraße besteht und wie lange die Arbeiten noch andauern sollen. Diese Frage wird dann als Auftrag an den Fachdienst Ordnung und Einwohnerservice notiert.

Das Protokoll wird mit dieser Änderung einstimmig mit 12 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen angenommen.



5.) Protokollgenehmigung, hier: Protokoll der 13. Sitzung vom 14.11.2019

Das Protokoll liegt noch nicht vor.

6.) Beschlussvorlagen

6.1.) Haushalt 2020 - 2. Lesung

Die Anträge und Fragen zum Haushalt werden fraktionsweise vorgetragen. Die CDU beginnt.

Zuvor wird von Seiten der CDU-Fraktion festgestellt, dass die Wohnunterkünfte bereits im Sozialausschuss besprochen und ein fraktionsübergreifender Kompromiss gefunden werden konnte. Es wird diesbezüglich noch einmal ein Treffen mit allen Fraktionsvorsitzenden geben, sodass eine Diskussion an dieser Stelle nicht erforderlich ist.

Die FDP bestätigt den angesprochenen Kompromiss.

Auf Nachfrage seitens der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion wird von der CDU-Fraktion klargestellt, dass die Prioritätenliste bestehen bleibt.

Die CDU-Fraktion stellt sodann den Antrag, alle Anträge bzgl. der Unterkünfte nicht zu stellen, sich dem Votum des Sozialausschusses anzuschließen, und dem Rat diese Entscheidung zu empfehlen.

Dieser Antrag wird einstimmig mit 12 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen angenommen.

Ergebnisplan - Gemeindestraßen Ziff. 5410-01000:

Die CDU-Fraktion beantragt die Erhöhung der Unterhaltungsquote von 0,81€/qm Verkehrsfläche auf mindestens 1,10 €/qm. Die CDU-Fraktion beantragt eine Erhöhung des Budgets um 240.000 € um die empfohlene Quote der Unterhaltung zu gewährleisten, wobei 235.000 € für die Deckensanierung, und 5.000 € für die Grünflächen aufgebracht werden sollen.

Der Ausschuss nimmt den Antrag einstimmig mit 12 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen an.

Investitionsplan, lfd. Nr. 234, Ziff. 5460-01708 - Ausbau Parkplatz Rudolph-Breitscheid-Straße:

Die CDU-Fraktion schließt sich außerdem dem Antrag der WSI an. Dieser enthält neben der Streichung der Investitionsmittel in Höhe von 450.000 € die Frage einer möglichen Mehrfachnutzung, z.B. eine Kombination aus Parken und Wohnen.



Protokoll der 14. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschusses
vom 05.12.2019

Die Frage wird in einen Prüfauftrag umgewandelt. Die Verwaltung soll prüfen, ob der Parkplatz Rudolph-Breitscheid-Straße auch als Wohnbau mit Parkflächen genutzt werden könnte.

Einer Umwandlung in den Prüfauftrag wird einstimmig mit 12 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen zugestimmt.

Der Antrag auf Streichung der Investitionsmittel in Höhe von 450.000 €, wie von der CDU-Fraktion und der WSI-Fraktion beantragt, wird mit

6 Ja / 1 Nein / 5 Enthaltungen angenommen.

Es gibt keine Anträge von der Faktion Die Linke.

Es folgen die Anträge der WSI-Fraktion:

Die WSI-Fraktion beantragt, die Planungskosten in Höhe von 30.000 € für den Ausbau des Parkplatzes Spitzerdorfstraße, Schulauer Marktplatz zu streichen (lfd. 234, Nr. 5460-01708).

Die FDP-Fraktion ist dafür.

Die SPD und die Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion sind dagegen.

Der Antrag wird mit 2 Ja / 10 Nein / 0 Enthaltungen abgelehnt.

Die WSI beantragt, die Planungskosten für den Umbau des Tennenplatzes im Freizeitpark in Höhe von 35.000 € mit einem Sperrvermerk zu versehen (lfd. Nr. 186, Ziff. 4240-01704).

Die FDP beantragt zuvor die Verschiebung der Maßnahme.

Der Antrag der FDP wird mit 1 Ja / 11 Nein / 0 Enthaltungen abgelehnt.

Der Antrag der WSI wird sodann mit 3 Ja / 7 Nein / 1 Enthaltung abgelehnt.

Die SPD-Fraktion stellt ihre Anträge:

Frau Sinz erklärt, dass der Antrag der SPD-Fraktion zur Wohnanlage Ansgariusweg 17 thematisch und fachlich in den Planungsausschuss gehört, da die Unterkunft planrechtlich auf der Trasse der sog. Südumfahrung steht.

Die SPD stellt einen hier nicht haushaltsrelevanten Antrag zur Beleuchtung am Rad- und Gehweg Holmer Straße. Die Verwaltung möge prüfen, ob Straßenlaternen aufgebaut werden können.



Protokoll der 14. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschusses
vom 05.12.2019

Frau Woywod erläutert, dass es sich um eine Bundesstraße handelt und hier das Budget 5440-01703 betroffen wäre. Dieser Radweg wird nach Aussage vom Landesbetrieb Verkehr im kommenden Jahr jedoch nicht instandgesetzt, sodass auch keine Beleuchtung installiert werden kann.

Der Antrag wird daraufhin zurückgenommen.

Im Hinblick auf den Ergebnisplan beantragt die SPD-Fraktion 500.000 € mehr für die Gebäudeunterhaltung in den Haushalt einzustellen. (Ergebnisplan Ziff. 1110-30000)

Dieser Antrag wird mit 11 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen angenommen.

Es folgen die Anträge der FDP-Fraktion:

Aufgrund der unübersichtlichen Kalkulation der Fraktion und der Diskussion über die Notwendigkeit von Instandhaltungsmaßnahmen in und an der Steinberghalle, stimmt das Gremium mit 7 Ja / 5 Nein / 0 Enthaltungen dafür, die Anträge der FDP nicht weiter zu verfolgen und die von der FDP-Fraktion genannten Positionen zunächst im Haushalt zu belassen.

Die Bündnis 90 / Die Grünen-Fraktion stellt ihre Anträge:

*Die Bündnis 90 / Die Grünen-Fraktion stellt den Antrag, die Beauftragung für den Neubau der Albert-Schweitzer-Schule um ein Jahr zu verschieben.
(lfd. Nr. 48 im Investitionsplan, Ziff. 2110-02702)*

Es wird betont, dass die Entscheidung, einen solchen Antrag zu stellen, nicht leicht gefallen ist.

Nach kurzer Debatte und Unterbrechung der Sitzung wird der Antrag mit 8 Ja / 4 Nein / 0 Enthaltungen angenommen.

Die Bündnis 90 / Die Grünen-Fraktion stellt einen Antrag auf Erhöhung des Budgets für Radwege von 100.000 € auf 200.000 € jährlich, wie ursprünglich abgestimmt und eine Schiebung der im Haushalt verbliebenen 90.000 € ins nächste Haushaltsjahr (Ziff. 5410-01704).

Zuvor wird eine Korrektur der Verwaltung angemeldet und die CDU spricht sich gegen die Schiebung der 90.000 € ins kommende Jahr aus.

Die Korrektur der Verwaltung wird einstimmig mit 12 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen angenommen.

Die Schiebung der im Haushalt verbliebenen 90.000 € ins nächste Haushaltsjahr wird mit 2 Ja / 10 Nein / 0 Enthaltungen abgelehnt.

Bzgl. der Kreuzung B431 / Industriestraße (lfd. Nr. 228, Ziff. 5440-01705) wird beantragt, die Beauftragung um ein Jahr zu verschieben.

Frau Woywod kündigt eine Korrektur der Verwaltung an. Die 500.000 € werden nicht benötigt, da diese Maßnahme aus dem Projekt Nordumfahrung aus dem laufenden Haushalt genommen wird.



Das Gremium stimmt der Korrektur der Verwaltung mit 12 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen einstimmig zu.

- Der Vollständigkeit halber werden alle hier erwähnten Anträge dem Protokoll nochmals beigefügt. -

Die Beschlussvorlage, der Haushalt 2020, wird sodann mit den abgestimmten Änderungen mit 12 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen einstimmig empfohlen.

6.2.) Stellenplan

Der Stellenplan wird ohne Aussprache einstimmig mit 12 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen empfohlen.

6.3.) Radschnellweg Auweidenweg - Verlängerung der Veloroute von Hamburg nach Wedel

Vorlage: BV/2019/124

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass es am Dienstag bereits eine Abstimmung zu dieser Beschlussvorlage im Planungsausschuss gegeben hat. Im Planungsausschuss ist die Beschlussvorlage mit knapper Mehrheit beschlossen worden.

Frau Sinz plädiert dafür, auch hier eine planerische Grundlage zu schaffen.

Nach kurzem Austausch stimmt das Gremium mit 6 Ja / 6 Nein / 0 Enthaltungen knapp gegen die Beschlussvorlage.

Der Umwelt-, Bau und Feuerwehrausschuss der Stadt Wedel beschließt die Planung für den Neubau eines Radschnellweges im Auweidenweg als Verlängerung der Veloroute von Hamburg nach Wedel, mittels eines fachkundiges Ingenieurbüros, unter Berücksichtigung und Einbeziehung zur Verfügung stehender, zutreffender und aktueller Förderprogramme.

Die für die Planung (Lph 1-3 gem. HOAI sowie Vermessung, Baugrund, Baumgutachten etc.) erforderlichen Haushaltmittel in Höhe von ca. 90.000,00 € sind dem Budget 5410-01704 „Radwegeumbau gem. Instandhaltungsplan“ zu entnehmen.

Hinweis der Verwaltung: Die abschließende Entscheidung soll nunmehr im Haupt- und Finanzausschuss getroffen werden.

7.) Mitteilungen und Anfragen

Die SPD stellt die Anfrage, welche Maßnahmen im Hinblick auf die Straßenbeleuchtung bereits ergriffen worden sind, um Insekten zu schützen.

Frau Kiss von den Stadtwerken gibt Auskunft.

Der besondere Vorteil der LED-Leuchten ist ihre größere Dichte. Die Insekten kommen daher nicht mehr so leicht in den Leuchtkörper hinein. Der Lichtkegel lässt sich zudem besser steuern. Der Radius und die Streuung des Lichtkegels sind nicht ganz so groß. Der größere Fokus sorgt für weniger Abstrahlung nach oben. Durch den geringeren UV-Anteil werden weniger Insekten angezogen.

Herr Kassemek bemängelt die schlechte Luft in den Lerncontainern des Johann-Rist-Gymnasiums.

Frau Mußmann entgegnet, dass das Problem bekannt ist. Im September ist die Luftqualität in den Containern überprüft und als gesundheitlich unbedenklich eingestuft worden. Allerdings hätten die Platten an der Decke, es handelt sich um Akustikpaneelle, bereits entfernt worden sein sollen.

7.1.) Anfrage der Grünen-Fraktion im UBF am 6.6.2019; hier: Umweltfreundliche öffentliche Beschaffung in der Wedeler Verwaltung
Vorlage: MV/2019/074/1

Frau Kärgel wünscht sich, dass ähnlich wie in Hamburg ein Leitfaden zur umweltfreundlichen Beschaffung in der Verwaltung, auch in Wedel etabliert wird.

Ihre Fraktion wird einen entsprechenden Leitfaden entwickeln und einen Antrag stellen.

Die Mitteilungsvorlage wird mit Dank zur Kenntnis genommen.

7.2.) Stand wichtiger Bauvorhaben - öffentliche Flächen
Vorlage: MV/2019/105

Auf Nachfrage erklärt Frau Woywod, dass alle Kosten für den 3. Bauabschnitt Rissener Straße noch mit dem Bund abgerechnet werden. Die Stadt Wedel zahle für die Geh- und Radwege (Nebenflächen). Nach Abschluss der Abrechnung wird der Ausschuss informiert.

Im Übrigen wird die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis genommen.

8.) Anträge

8.1.) Antrag des Seniorenbeirats

Herr Nagel trägt den Antrag des Seniorenbeirates vor.

Der Antrag findet breite Zustimmung im Gremium.

Frau Sinz erläutert, dass am vergangenen Dienstag im Planungsausschuss bereits ausführlich über die Verkehrssituation in der Bahnhofstraße gesprochen worden ist. Es wurde im Planungsausschuss besprochen, dass der Mobilitätsmanager die Ergebnisse des Workshops vom 2012 prüft, aktualisiert und eine weitere öffentliche Beteiligung initiiert und anschließend eine politische Beschlussfassung erfolgen soll. Folgende Themen gehören u.a. in die Aktualisierung des Workshop-Ergebnisse: carsharing, E-Mobilität, Smart-City; Die Anregungen des Seniorenbeirats werden in diesen Prozess eingespeist.

Die Frage nach der Reduzierung der Geschwindigkeit auf Tempo 30 in der Bahnhofstraße werde von der Verkehrsbehörde geprüft.

Herr Nagel merkt an, dass er sich über eine Übersicht der nächsten Schritte freuen würde.

Im Übrigen schließt sich das Gremium dem Votum des Planungsausschusses an.

8.2.) Antrag der SPD-Fraktion zum ausgerufenen Klimanotstand in Wedel zum Thema Kohleheizkraftwerk

Die CDU-Fraktion hebt hervor, dass sie den Antrag grundsätzlich unterstützt, dieses Themengebiet jedoch außerhalb des Kompetenzbereichs dieses Ausschusses liegt. Es gäbe nunmehr ein gerichtliches Gutachten des Amtsgerichts Pinneberg, welches bestätigt, dass die ausgestoßenen Partikel Lackschäden an PKWs verursachen.

Die FDP-Fraktion spricht sich dafür aus, den Punkt 2 des Antrages insoweit abzuändern, als dass es nunmehr anstelle von „*außerhalb der Heizperiode einzustellen*“, nunmehr „*außerhalb der Heizperiode runter zu fahren*“ heißen soll.

Der Ausschuss stimmt dem Antrag einstimmig mit 12 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen mit der entsprechenden Änderung zu.

9.) Bericht der Verwaltung zu Beschlüssen und Prüfaufträgen

Frau Woywod sagt, dass das Laub in der Kleingartensiedlung Corsland nicht vom Bauhof entfernt wird. Es ist zumutbar, dass die Kleingärtner dies selbst erledigen.

Die zugewachsenen Parkplätze im Maisenweg werden im Jahr 2020 freigeschnitten.

Für die Umsetzung des IT-Konzeptes an Schulen ist der Fachdienst 1-40 zuständig.

10.) Sonstiges

Herr Schilling gibt bekannt, dass in 2020 Frau Martina Weisser die FDP-Fraktion im UBF vertreten wird.

Frau Maylahn teilt mit, dass am 14.1.2020 eine Infoveranstaltung zum Thema Grundwasser in der Gebrüder-Humboldt-Schule stattfinden wird.

Frau Woywod stellt die amtliche Bekanntmachung der Baumschutzsatzung für den 13.12.2019 in Aussicht.

14.) Unterrichtung der Öffentlichkeit

Der Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit um 21:56 Uhr wieder her.

gez. R. Hagendorf

Rainer Hagendorf
Vorsitzender

Joanna Zöllner

Joanna Zöllner
Schriftführerin

Datum der
Unterschrift 10.01.2020

10.01.2020

